

Wartenberger Kreis- Blatt



Redacteur: M. Heinze, Poln. Wartenberg.

Druck, Verlag und Expedition von C. Heinze in P. Wartenberg.

Die Anzeigen sind an die Exped. d. Bl. bis Freitag früh einzusenden. — Insertions-Gebühren die Corpuszeile 20 Pf bei Wiederholungen die Hälfte, größere Schrift wird nach Verhältniß des Raumes berechnet. — Abonnement pro Quartal 60 Pf.

Nr. 29.

Sonnabend, den 18. Juli.

1885.

Verfügungen des Königl. Landrats-Amts.

I. Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Betrifft die Einreichung der Gemeinde-Rechnungen pro 1884/85.

Die mit Einreichung der Gemeinde-Rechnungen pro 1884/85 bisher im Rückstande verbliebenen Gemeindevorstände des Kreises werden mit Bezug auf die Kreisblatt-Vereinigung vom 13. Mai cr. Kreisblatt pro 1885 Seite 224/25 hiermit aufgefordert, die noch fehlenden Rechnungen nunmehr bestimmt binnen 14 Tagen an mich einzureichen.
Poln. Wartenberg, den 16. Juli 1885.

Bekanntmachung, den Remonte-Ankauf pro 1885 betreffend.

Regierungsbezirk Breslau.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmeweise vier Jahren, sind im Bereich der Königl. Regierung zu Breslau für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

am 30. Juli	in Poln. Wartenberg,
= 31. "	= Trebnitz,
= 1. August	= Brieg,
= 3. "	= Kostenblut,
= 4. "	= Schweidnitz,
= 5. "	= Striegau,
= 8. "	= Trachenberg.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission gekauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen; ebenso Krippenseitzer, welche sich in den ersten achtundzwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigentlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Commission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense mit starkem, glattem Gebiß und einer Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens zwei Meter langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütigung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine mitgebracht werden, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu coupieren oder übermäßig zu verkürzen.

Kriegsministerium. Abtheilung für das Remontewesen.

gez. Frhr. v. Troschke. Graf Klinkowström.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 8. April 1885.

Kgl. Regierungs-Präsident.

Frhr. v. Junder.

Abdruck vorstehender Bekanntmachung bringe ich hiermit zur Kenntniß und weiteren Mittheilung an die Pferdebesitzer. Hierbei bemerke ich, daß der Remontemarkt, so wie im vorigen Jahre, bei Schloß-Borwerk stattfindet.

Wartenberg, den 29. Juni 1885.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Minister für Handel und Gewerbe im Einvernehmen mit dem Herrn Minister für öffentliche Arbeiten dem Ober-Ingenieur Minnen bei dem hier selbst domicilierten Verein zur Überwachung von Dampfkesseln, soweit seine Geschäftstätigkeit sich auf die Provinz Schlesien erstreckt, die Befugniß ertheilt hat, die im 3. Absatz des § 24 der Gewerbe-Ordnung vorgeschriebene Untersuchung darüber, ob die Ausführung eines neu konzeptionierten Dampfkessels den Bestimmungen der ertheilten Genehmigung entspricht, mit amtlicher Gültigkeit vorzunehmen.

Die Befugniß ist unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs und der staatlichen Oberaufsicht ertheilt und ist nicht übertragbar. Sie hat keine Gültigkeit für die auf Bergwerken und zugehörigen Betriebsanlagen neu anzulegenden Dampfkessel, sowie für die Kessel in Eisenbahn-Lokomotiven.

Breslau, den 8. März 1885.

Rgl. Regierungs-Präsident.

Frhr. von Juncker.

Breslau, den 2. Juli 1885.

Dem Kreis-Ausschuß wird unter Rückgabe des Standberichts vom 18. v. Mts. ergebenst erwidert, daß bei Erlaß der diesseitigen Circular-Besfügung vom 6. Mai cr. (Pr. I. XI. 734) nicht die Absicht obgewalztet hat, anzuordnen, daß die Eintragung der zu einem Standesamtsbezirk gehörigen Ortschästen gerade auf der ersten Seite zu erfolgen hat, vielmehr damit der erste leere Platz in dem Register gemeint war. Es steht sonach nichts im Wege, die Rückseite des Einbandes bezw. die innere Seite des Deckelbandes zu benutzen.

Rgl. Regierungs-Präsident.

J. B. v. Elsner.

Abdruck hiervom theile ich den Herren Standesbeamten zur Kenntniß ergebenst mit.

P. Wartenberg, den 11. Juli 1885.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß durch Erlaß des Herrn Ministers des Innern vom 24. v. Mts. der Fran v. Moellendorf geb. Gräfin v. d. Schulenburg-Lieberose zu Berlin die Genehmigung ertheilt worden ist, zum Besten der Central-Berkaufs-Stelle der Zweigvereine des vaterländischen Frauen-Vereins eine öffentliche Ausspielung von Erzeugnissen der gedachten Zweigvereine zu veranstalten und die betreffenden Loope in den Provinzen Hessen-Kassau, Westfalen, Hannover, Sachsen, Preußen, Brandenburg, Schlesien und Pommern, in der Rheinprovinz, sowie in der Stadt Berlin zu vertreiben.

Wartenberg, den 10. Juli 1885.

Der Amtsvorsteher des 9. Bezirks, Herr Rentmeister Wasmuth zu Medzibor verreist vom 13. bis incl. 19. dieses Mts. Derselbe wird während dieser Zeit durch den Amtsvorsteher-Stellvertreter Herrn Mühlensitzer F. Koschmieder zu Kenchenhammer vertreten werden.

Betr. Petroleum-Explosionen.

Die Polizei-Verwaltungen, sowie die Herrn Amtsvorsteher des Kreises erfuge ich hiermit ergebenst, mir von den in ihren Bezirken etwa vorkommenden Explosionen von Petroleum-Lampen oder Kochern sofort Anzeige zu erstatten, damit die höheren Orts angeordneten Erhebungen stattfinden können.

P. Wartenberg, den 16. Juli 1885.

II. Ausstellungen.

Vereidet: Der Wirth Christian Troske aus Medzibor-Glashütte als Vollziehungsbeamter für dortige Gemeinde.

Der Stellenbesitzer Rudolf Püscher aus Sandraschütz als Gemeinde-Vorsteher für diese Gemeinde.

Der Häusler Michael Glodek aus Kraschen-Niefflen als Gerichtsmann für diese Gemeinde.

Verpflichtet: Der Stellenbesitzer Johann Hoffmann als Gemeinde-Vorsteher für Gemeinde Fürstl.-Niefflen.

Der Königliche Landrath. gez. Baron von Buddenbrock.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbriefserneuerung.

Der unterm 30. Juni 1884. hinter dem Knecht Anton Mosiek aus Godelewe wegen Diebstahls erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Dels, den 15. Juli 1885.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unterm 4. April 1885 hinter dem Arbeiter Johann Storek aus Glausche erlassene Steckbrief ist erledigt. Namslau, den 4. Juli 1885.

Königliches Amts-Gericht. II.

Literarisches.

Nr. 145 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen „Fürs Haus“ enthält:

Hauskleid. Billige Ostseebäder. Zuschneiden von Wäschesäcken. Karlsbader Kaffee. Der Haugarten im Juli. Mittagszauber. Bahnrätseln. Photographien zu bemalen. Farben zum Malen von Transparenten. Spar- und Strafbüchse. Kindereinsatz. Gewitterfurcht. Komische Operette. Kein Graben so breit. Nun alle Schatten dunkeln. Bettverkleidung. Der Zips. Ein wunder Punkt. Königin der Nacht. Gartenwege vom Unkraut rein zu halten. Zeichnungen auf Obst. Gurkenkultur ohne Garten. Vertilgung der Bohnenblattläuse. Wollene Unterleibchen mit gestrickten Seitenteilen. Gummimantel. Stoff aus gezupften Fäden. Schwimmanzug. Handtücher. Frühstückstisch. Expreßlocher. Fisschänke. Sphäherzüge von Wolle oder Cetonne? Feuchte Hände. Gestrickte Bettdecke. Flidenteppiche. Decke für den Ethisch. Getrocknete Blumen als Andenken. Kleine Fleischpolster. Schneebrei. Banillieuvre. Weizbrodt für Kinder. Schweinsragout. Gefüllter Lendenbraten. Crème. Süddeutscher Kuchenzettel. Räthsel. Auflösung des Räthsels in Nr. 143. Fernsprecher. Echo. Briefkasten der Schriftleitung. Anzeigen.

Die notariell beglaubigte Auflage dieser wirklich empfehlenswerthen und dabei überaus billigen Wochenschrift beträgt 80,000. Probenummern versendet jede Buchhandlung, sowie die Geschäftsstelle „Fürs Haus“ in Dresden gratis.

Verdient Nachahmung! Vor einiger Zeit verlangte ein Bekannter, welcher längere Zeit an Verstopfung, ver-

bunden mit Blutandrang, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Appetitlosigkeit litt, auf besondere Empfehlung seines Hausarztes, die bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen. Der betreffende Apotheker, welcher aus unbekannten Gründen die echten Schweizerpillen nicht hatte, wollte den Käufer veranlassen, seine selbstfabricirten, ähnlich den echten Schweizerpillen verpackten Pillen, weil besser und billiger, zu nehmen. Glücklicherweise war aber der Leidende auf die verschiedentlich existirenden Nachahmungen vorher aufmerksam gemacht und verliess sofort die Apotheke, um in einer anderen die echten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu kaufen. Dies verdient Nachahmung und wird man stets vor Täuschung bewahrt bleiben, wenn man darauf achtet, dass das Etiquett der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen ein weisses Kreuz in rotem Feld und den Namenszug R. Brandt trägt.

Echt erhältlich: Kempen (Posen), Neue Apotheke.

Mit sechs Pfennigen

täglich kann man eine gründliche Reinigung seines Körpers herbeiführen, (wozu sich das Frühjahr und die wärmere Jahreszeit am besten eignet) und hierdurch einem Heer von Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben (Verstopfung, Magen-, Leber- und Gallenleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, Blutandrang, Appetitlosigkeit etc.) hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken.

Man achte genau darauf, dass jede Schachtel als Etiquett ein weisses Kreuz in rotem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt.

Private Anzeigen.



Die Rusticaljagd



von Domaslawitz ist am

Sonntag, den 26. d. Mts., Nachm. 4 Uhr,

im Gerichtskreischa zu verpachten. Respektanten werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Gemeindevorstand von Domaslawitz.

Die Jagd der hiesigen Gemeinde soll meistbietend verpachtet werden, der Termin findet

Donnerstag, den 23. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Scholzen statt.

Gaffron, den 12. Juli 1885.

Der Gemeinde-Vorstand.
Klich.

Einige Hundert Centner guten

Tüffer-Hafer

hat preiswerth abzugeben.

Eugen Dohn.

**Directe grökere Waaren-Bezüge,
Verbindungen mit
Fabriken und Handlungshäusern
von nur ersten Ranges setzen mich in die Lage jeder
Concurrenz voll und ganz zu begegnen.**

Mein in jeder Preislage ausgestattetes Waaren-Lager, von
Cassees, Wein, Gognac, Rum, Arac, Cigarren etc.
bringe in empfehlende Erinnerung.

Bei Entnahme von grösseren Quantitäten en-gros-Preise.

Eugen Dohn,
poln. Vorstadt.

**Dominium
Eschen**
bei Medzibor
sucht bei hohem Lohn und Deputat einen tüchtigen, nüchternen

Stellmacher,
der auch Aushülse in der Wirthschaft zu leisten hat.
Nur persönliche Meldungen werden berücksichtigt.


Britschke
steht zum Verkauf bei
R. Rohnstock,
in Wartenberg.

Ein Schälpflug
steht zum Verkauf bei Schmiedemeister
Ueberschär, in Mittel-Langendorf.

Unsere großen Lager von
alten, reinem
Kartoffel-Spiritus
empfehlen wir den Herren Kaufleuten und Gastwirthen.
David Jaffa's Enkel, Bernstadt i. Schl.

S u c h e
zum sofortigen Antritt für ein kleineres Gut
als Stütze der Hausfrau
eine in den mittleren Jahren stehende

selbstthätige Person.

Selbige muss die event. hauswirthschaftlichen
Arbeiten, als: Brodtbacken, Viehpferde, sowie
auch die Besorgung der Wäsche gründlich verstehen
und eine gute Hausmannskost kochen können. Be-
scheidene Ansprüche werden vorausgesetzt. Mel-
dungen erbittet man unter R. R. postlagernd
Schollendorf.

Ich wohne von jetzt an in meinem Hause auf
der Wallstraße, neben dem Herrn Tischlermeister
Kosak.

Hirschberg,
Stadtthebamme.

Prima Wintermalz
offerirt
Wilhelm Haertel-Mälzerei
Breslau, Sternstraße 3.



Rechnungs-Formulare
empfiehlt E. Heinze's Buchdruckerei.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, den 29. Juli er. a.,

==== Vormittags 9 Uhr, ===

sollen im Gasthause zu Rudelsdorf

ca. 200 Rmtr. Eichen-Scheitholz,

= 200 = = Astholz,

= 100 = Buchen-Scheitholz

= 200 = Nadel- =

f o w i e n a c h d e m

ca. 600 Nadel-Baustämme

5 Buchenmußenden und

6 Rmtr. Eichen-Schicht-Nutzholz,

aus den Schlägen Tagen 35, 41 und 26 des Forstreviers Rudelsdorf an den Meistbietenden, gegen sofortige Bezahlung, unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden.

Rudelsdorf, den 14. Juli 1885.

Die Forstverwaltung.

Dom. Ossen

beabsichtigt

vom 1. August an

täglic h s üße Milch, Buttermilch und frische Butter,

in vorzüglicher Qualität,
nach

Medzibor

zum Verkauf zu senden, was den Bewohnern von Medzibor zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst angezeigt wird.

Der schon längst erwartete und begehrte
Schleuder-Honig

in Krausen à M 1,25, 1,75 und 2,25 ist wieder angekommen und zu haben bei

E. Heinze.

Die meistbietende

Verpachtung

der Apfel-, Pfauen- u.
Birnen-Alleen

Dom. Ossen

soll Mittwoch, den 29. Juli,

==== Vormittags 11 Uhr, ===

auf dem Niederhof stattfinden.

Saure Kirschen

kaufen in jedem Posten zu höchsten Preisen.

David Jaffa's Enkel,
Bernstadt.

Cementplatten, bestes und billigstes Material zum Belegen von Haussluren, Küchen Wirthschaftsräumen ic., seit vielen Jahren auß vorzüglichste bewährt.
Mosaik-Terrazzo-Platten, fein geschliffen und polirt, elegant und dauerhaft, in verschiedenen Farben und Mustern.
Cementröhren, von 0,50—1,00 m l. Weite, anerkannt vorzüglich für Brückendurchlässe aller Art, Wasserleitungen ic.

Cement-Viehkrippen, sowie Bauornamente aller Art, aus Kunst-sandstein, nach jeder beliebigen Zeichnung, empfehlen zu billigsten Preisen, in nur reellster Aussführung

Gebr. Huber, Breslau, Neudorfsstraße 63,
Fabrik für Cementwaaren, Mosaik-Terrazzo und Kunstsandstein.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Ver-einigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heißer Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorrätig in versiegelten Packeten mit 60 gr.—Anweisung à 50 Pf. in Poln. Wartenberg bei A. Hübler, in Festenberg bei Paul Dortschi und bei R. Kaschade.

Gaffee! Gaffee!

Dienstag, und Freitag frisch geröstet,
in nur besten Qualitäten zu erniedrigten Preisen, das Pfund zu 0,95, 1,00, 1,20, 1,40, 1,60 Mt.

Farin-Zucker,
beste gemahlene Raffinade, à Pfund 0,34 Mt., bei Entnahme von 5 Pfund, das Pfund mit 32 Pfennigen.

C i g a r r e n

größte Auswahl in allen Preislagen.

Gastwirthen und Wiederverkäufern gebe ich bei Entnahme von 1 Mille an ein bis auf 6 Monat ausgedehntes Ziel und bei Baarzahlungen gewähre ich

drei Prozent Sconto-Abzug.

Achtungsvoll

B. Plontke.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thor 1a
expedit Passagiere
von **Bremen** nach
Amerika
mit den Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd.
Reisedauer 9 Tage.

Regel-Neglements

aufgezogen und unaufgezogen sind zu haben bei

C. Heinze.

Die Ledertreibriemen-Fabrik
von **A. Hemsalech,**

Breslau, Schuhbrücke 48,
empfiehlt: Locomobilriemen, Riemensleder,
Fettgar-Näh- und Binderriemen zu civilen
Preisen. Ferner chemisch präparirte Schober-
decken etc.

Dr. Hartungs Kräuterpomade,
Dr. Borchardts aromatische Kräuterseife,

Treu & Auglisch Carbolseife,
Italienische Honigseife,
Aromatische Bahn-Pasta

bei **Caec. Heinze.**

Versicherung der Gründten in Scheunen und Schobern
sowie des Viehes und der Wirtschaftsgeräthe gewährt die von uns vertretene

Ölneische

Feuer - Versicherungs - Gesellschaft Colonia

gegen feste und billige Prämien. Das Nähere wird auf gesällige Anfrage prompt mitgetheilt und jede Dienstleistung bei Aufnahme der Versicherung bereitwilligst und ohne Kosten gewährt.

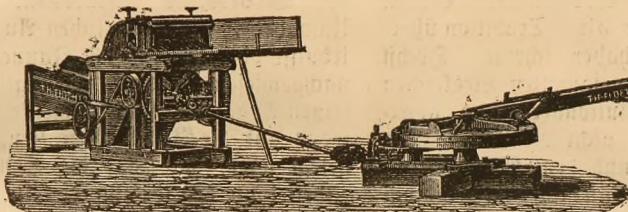
C.H.F. Gerlachi, P. Wartenberg, C. Elsner, Gronow i. Bernstadt,

R. Noack in Festenberg, Gebrüder Stoller in Militsch,

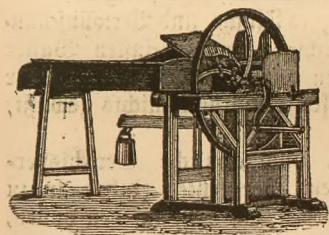
W. Wilde, Apotheker in Namslau, Calculator Kaschner in Oels,
Paul Drobis, Uhrmacher in Reichthal, H. v. Raumer in Trebnitz.

Dreschmaschinen mit Göpel.

**Siede-
maschinen**

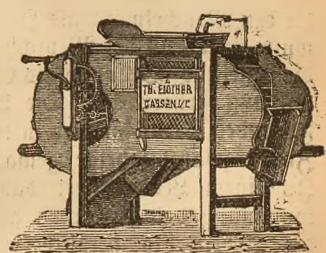


**Wurf-
maschinen**



**Alle Arten
landwirthschaftlicher
Maschinen**

von Th. Floether in Gassen, halte stets auf
Lager und empfehle solche zu Fabrikpreisen
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen.



Medzibor.

R. Rieger.

— **Silesia!** —

**Januscheck'sche Mähmaschinen, „Silesia“,
sowie**

— **Pferderechen mit Stahlzinken,** —

find stets auf Lager zum Katalogpreis in der
von Elsner'schen Maschinensabrik
zu Bernstadt.

Der Prozeß Lieske.

Der Prozeß, welcher in diesen Tagen in Frankfort stattgefunden, hat uns abermals einen Einblick in die anarchistisch revolutionäre Verschwörung verschafft, die nun schon so viel Opfer gefordert. Gleich den Hödel, Nobiling, Stellmacher, Kammerer, Reinsdorf, Ruprich und Küchler steht auch Julius Lieske, der vom Frankfurter Schwurgerichtshofe zum Tode verurtheilte Mörder des Polizeirath Rumpff, erst am Eingange des Mannesalters. Dieselbe Generation, welcher jene Morbegesellen angehörten, hat auch ihn hervorgebracht, — bas besondere Privilegium der in den Ideen des Anarchismus emporgekommenen Jugend unserer Tage scheint es zu sein, die äußerste Spitze des Verbrechens zu erreichen. An Anhängern der Lehre, welche das Gegenteil von allem sonst unter Menschen Geltenden als Moral verkündet, fehlt es freilich auch innerhalb des älteren Geschlechts nicht. Hier haben Bibel und Gesangbuch, Gottessucht und Respekt vor der gesetzlichen Obrigkeit aber doch noch zeitweise gegolten und gewisse Gewöhnungen erzeugt, die vom Neuersten zurückhielten, währen bie in den revolutionären Lehren aufgewachsene Jugend von der alten Tradition überhaupt nichts mehr gehört zu haben scheint. Höchst bezeichnender Weise ist in dem gesammten Lieskeshen Prozeß von andern als revolutionären und anarchistischen Schriften überhaupt nicht die Rede. Die der Arbeit, dem Wirthshause unb dem Wanberleben abgemüßigte Zeit hat Lieske ausschließlich beim Studium und der Verbreitung von Druckerzeugnissen gewidmet, bie ben Meuchelmord als Heldenthat, die Zersetzungswuth als Dienst der Menschheit, die Feindschaft gegen die bestehende Ordnung als Gipelpunkt zeitgenössischer Bildung verherrlicht. Die Worte Heimath, Familie, Freunbe, Beruf kommen in den Bekennnissen, bie der Zweijungswanzigjährige gemacht hat, gar nicht vor. In einem Lebensalter, das wesentlich der Vervollkommenung des Erlernten gewidmet sein sollte, wird die Arbeit als peinliche Last, die Betreibung des Berufs als Nebensache behandelt, der Arbeitserlös sinnlos aus ziellosen Wanderungen verthan, und wenn die Noth anspricht, ebenso sinnlos über unverhofftete Noth geklagt. Lüge, Bettel und Mühhiggang gelten für so selbstverständlich, daß sie der Entschuldigung gar nicht bedürfen und daß der Angeklagte förmlich stolz darauf ist, lieber fremde Hilfe angerufen als für geringen Lohn gearbeitet zu haben. Als echter Jünger der anarchistischen Lehre weiß Lieske nur von Rechten und Ansprüchen des Menschen, während die Begriffe der Pflicht und der Einordnung unter bie Rechte und Ansprüche Anderer oder der Gesamtheit seinem Katechismus vollständig zu fehlen scheinen.

Wesentlich mit dem Gesammeindruck, den der so geartete Angeklagte auf Richter und Geschworene

gemacht hat, hängt es zusammen, daß die Ausflüchte, zu welchenderselbe gegriffen, nirgends Glauben gefunden haben. So vollständig sind dem an und für sich nicht unbegabten Manne die Vorstellungen von der sonst unter Menschen geltenden Moral abhanden gekommen, daß derselbe nicht ein Mal den Versuch zu einer wirklich durchschlagenden Darlegung seiner Unschuld angestellt hat. Im Vertrauen darauf, daß die Ermordung Rumpffs keine Zengen gehabt hat, glaubt er genug zu thun, wenn er alle irgend verbächtigen Thatumstände in Abrede stellt, Leugnen und Lügen als gutes Recht ansieht, wenn er den nachgewiesenen Widersprüchen die nackte Behauptung entgegensezt, einer Rechtfertigung seines Thuns und Lassens bedürfe es nur, soweit die eigentliche Mordthat in Betracht komme. Die Verpflichtung, vor seinen mit dem Richter- und Geschworenenberufe betrauten Mitbürgern Rechenschaft über sein Thun und Lassen abzulegen und sich moralisch zu rechtfertigen, erkennt Lieske so wenig an, daß er nicht einmal den Versuch anstellt, ein Bild seines Lebens in den Tagen vor und während des Verbrechens aufzurollen. Auch nachdem die Unwahrheit seiner spärlichen Angaben über seine Erlebnisse vom 12. unb 13. Januar Schritt für Schritt nachgewiesen worden, verlangt er trotzig, daß man seinen Angaden Glauben schenke und geräth außer sich, wenn auf die Berichte der Zeugen gröberes Gewicht gelegt wird, wie auf die Seinigen. Und um die Zweifel an der Vollständigkeit seiner sittlichen Verwilberung und seiner Verschuldung zu beseitigen, bricht er nach der Verurtheilung in Flüche und Verwünschungen aus, die den Anarchisten vom reinsten Wasser unverkennbar kennzeichnen und die seiner Angabe, er habe von Rumpff und dessen Ermordung nichts gewußt, direkt Lügen strafen.

Aehnliche Verbrechen und ähnliche Gerichtsverhandlungen sind während der letzten Jahre in zu großer Anzahl erlebt worden, als daß auf den vollen, frischen Eindruck gerechnet werden könnte, den die Frankfurter Schwurgerichtsberichte unter andern Umständen machen mühten; die Mahnung an das deutsche Volksbewissen, die aus denselben redet, ist indessen so ernst und so gewichtig, daß sie nicht überhort werden darf. Auss Neue sind wir an die Verkommenheit und Gemeingeschäftlichkeit der Zustände gemahnt worden, in deren nächster Nachbarschaft wir leben. „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“ — die That Lieskes aber ist eine Frucht, die unverkennbar an dem Gistbaum des Revolutionswesens gewachsen unb in der verpesteten Lust gezeitigt worden ist, welche ein nicht unerheblicher Theil unseres Volks athmet. Das sollten sich alle gesagt sein lassen, die auf den Namen von Volksfreunden Anspruch erheben.

Beilage zu Nr. 29 des Wartenderger Kreisblattes.

Sonnabend, den 18. Juli 1885.

G e s u c h t
wird für ein kleineres Gut ein verheiratheter und
schon in reiferen Jahren stehender

R u h p f l e g e r ,

möglichst gelernter Schäfer, dessen Frau im Stall
mitzuarbeiten hat, gegen Lohn und Deputat, welches
nach Uebereinkommen festgesetzt wird.
Mühlengut Lortz I., Kreis Oels,
Post Schollendorf.

Patzek.

Gute Maurergestellen

zum Rohbau geeignet
finden anhaltende Beschäftigung bei

Erwin Arndt,

Oels.

Maurermeister.

B r a m a p u t r a - Z e g e h ü h n e r
a Stück 2,50 Ml. sind zu haben bei
Sperling, Mechau.

M a u r e r
nur tüchtige und nüchterne werden gegen hohen
Lohn in Arbeit gestellt.

E. Handke, Maurermeister.
Breslau, Sonnenstraße 28.

 **Zwei elegante Stuckflügel**
mit sehr schönem und starkem Ton,
sind sehr billig zum Verkauf bei
E. Seivert, B. Wartenberg.



S o n n e n s c h i r m e
empfiehlt
Cæ. Heinze.

E. Heinze's Buchdruckerei und Buchhandlung,

Poln. Wartenberg,

empfiehlt:

Bock'sche Lesebücher, in allen Ausgaben und Theilen,
speziell für evang. Schulen.

Lepke'sche Lesebücher, in allen Theilen, speziell für
katholische Schulen.

Wendel Biblische Geschichten und Katechismen.
Steuer'sche Rechenhefte für Stadt- und Landschulen,
letztere auch für ein- und zweiflassige Schulen.

Rechenhefte von Heinze & Hübner, für Stadt- und
Landschulen, speziell für katholische Schulen.

Hoffmann'sche und **Rauhut'sche** Reichenhefte,
in allen bis jetzt erschienenen Nummern.

Evangel. Haus- und Kirchen-Gesangbücher.

Polnische Kaneyonale.

80. Kirchenlieder u. Kothe's Schallieberbücher.

Gleichzeitig empfiehlt mein

großes Papier-Lager,

ausgestattet mit nur guten und holzfreien Qualitäten,

sowie auch sämtliche

S ch r e i b m a t e r i a l i e n .

Alle Artikel, welche nicht auf Lager sind, werden schnellstens und billig bezorgt.

D e s s e n t l i c h e A n e r k e n n u n g .

Ihr neu erfundenes Mortéin wirkt vorzüglich und wird mir täglich mehr Lob gespendet.
Regensburg, den 13. Mai 1885. Rockdeschel. Das Hodurek'sche Mortéin, weltberühmt, ist anerkannt
der sicherste Schutz gegen Mottenfraß und den so großen Schaden verursachenden Holzwurm; vernichtet
fernher Wanzen, Schwaben, Flöhe, Fliegen, Russen, Ameisen, Raupen, Vogelmilben; Wirkung über-
raschend, mit anderem Pulver nicht zu verwechseln. Pack 10, 20, 50 Pfg.

R. Elsner, Poln. Wartenberg.

3-400 Erdarbeiter 50-60 Maurer

für die Neubaustrecke Hundsfeld-Trebnitz finden sofort bei gutem Lohn oder Accord dauernde Beschäftigung. Meldungen auf der Strecke Bedlik bis Trebnitz.

Die Eisenbahn-Bauunternehmer.

O. Bandke.

A. Klose.

Zwei Grundstücke

ca. 66 Morgen und 80 Morgen groß, sind aus freier Hand zu verkaufen. Preis 2400 und 4000 Thl. Wohn- und Wirthschafts-Gebäude gut. Cultur gut, und viele Wiesen. Näheres durch

Emil Edel

in Cäcilienthal per Antonin.

Rapsplauen und fertige Säcke offerire in bester Qualität

zu den billigsten Preisen.

J. Goldstein.

Ein großer Schaukasten,
eine Komode mit 6 Schubladen
stehen zum Verkauf bei
Agnes Stendel.

Niederslage
von Apotheker Gustav Schaussert's
Gelter-Wasser
bei Eugen Dohn,
Poln. Wartenberg.

Sonntag, den 19. d. Mts., empfiehlt
Vanille-Eis
D. Mantel's Conditorei.

1500-2000 Mark

reell jährlich zu verdienen
ohne besonderen Zeitaufwand, ohne Capital und
Risico für tüchtige und gut accreditirte Personen
aller Stände, welche in der besitzenden Classe
verkehren. Osserten mit Angabe der gegen-
wärtigen Beschäftigung bei Haasenstein & Vog-
ler, Hannover sub Ho 1439 a.

Verkaufe
sofort die beim Kauf übernommenen
Ziegen.
Mühlengut Vorle bei Schollendorf.
Patzek.